Die Goldene 13

Schwarze Offiziere in der US Navy

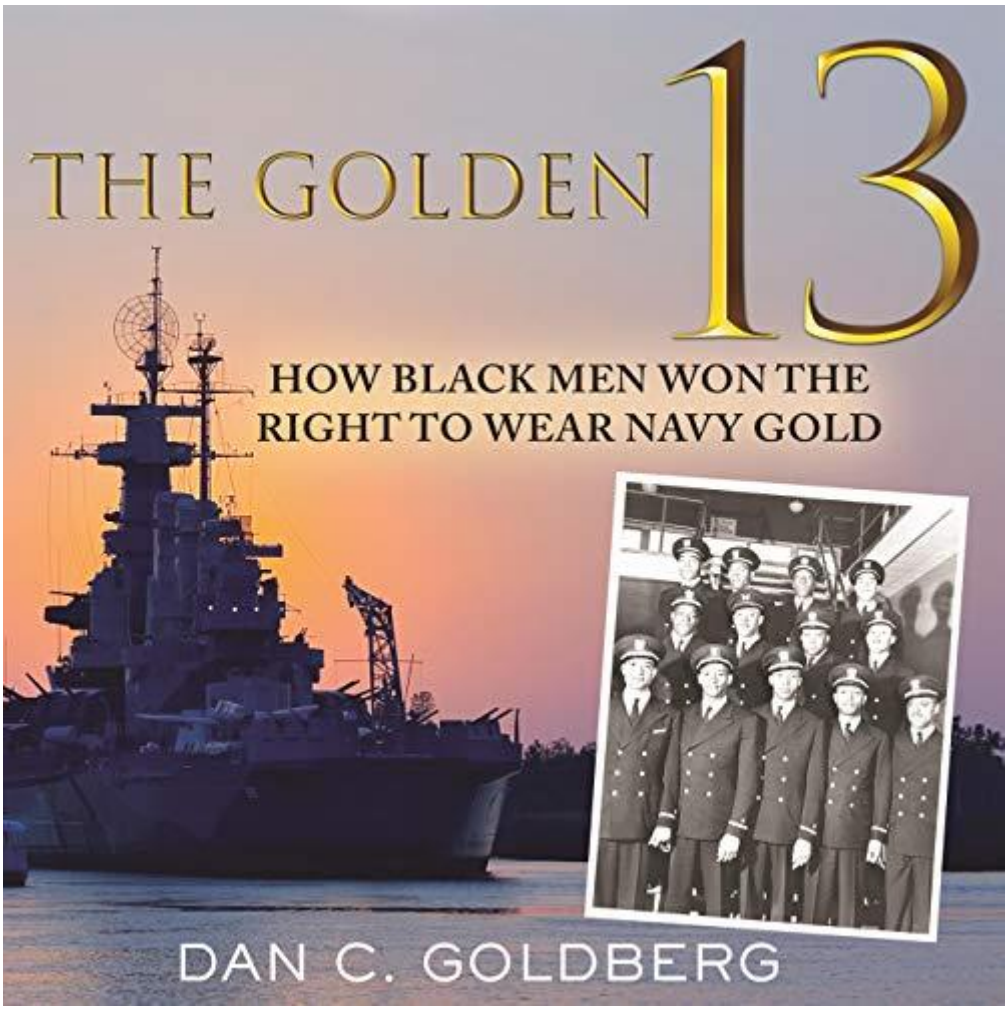
The Golden Thirteen, 1944 (USN)

Zu Beginn des II. Weltkrieges durften Schwarze in der US Navy nur Posten als Reiniger oder Koch besetzen. Und der Chef der Navy, Frank Knox, tat alles dafür, dass es auch so bleiben sollte. Er behauptete die Weißen würden eine Rassenmischung an Bord nicht tolerieren, besonders in Hinsicht auf die engen Unterkünfte an Bord von Kriegsschiffen.

Die Navy folgte damit einer Untersuchung des **Army War College** von 1925, die zu dem Ergebnis kam, dass Schwarze auf Grundlage ihrer Leistungen im I. Weltkrieg nicht geeignet seien für Dienstposten, in denen Führungsstärke, Mut und Intelligenz gefordert wären. Im Prozess der Evolution hätten die amerikanischen Neger sich nicht so weit fortentwickelt wie andere Untergruppen der Menschen-Familie. So äußerte sich damals der Autor dieser Untersuchung, ein gewisser Major General Hanson Edward Ely, Träger des Distinguished Service Cross, der Distinguished Service Medal, des Croix de Guerre (with 5 Palms), der Victory Medal (5 battle Clasps), Commander of Crown of Italy und vieler weiterer Auszeichnungen. Er starb 1958 im 91. Lebensjahr und ist auf dem Ehrenfriedhof Arlington begraben.

1940 begann eine große Kampagne von US-Bürgern und der Schwarzen Presse für die Behandlung der schwarzen Navy-Soldaten entsprechend den Demokratischen Idealen, welche die Vereinigten Staaten überall predigten und in aller Welt verteidigten.

Diese Kampagne wurde angeführt von Robert Lee Vann, dem Herausgeber des Pittsburgh Courier, der einflussreichten schwarzen Zeitung des Landes. Das Symbol der Kampagne war das "Double V", das für den zweifachen Sieg der Demokratie stehen sollte, nämlich in Europa UND in den USA!



Etliche Hollywood Stars wurden Unterstützer, und prominente Schwarz-Amerikaner ließen sich beim Zeigen des Double V fotografieren, so z.B. Marian Anderson und Roy Wilkins.

Aber viele Schwarze überlegten, ob der Einsatz im Krieg sinnvoll wäre, wenn sich zu Hause **nichts** änderte. Und andererseits überlegten viele Weisse, ob ein Kampf für den Sieg sinnvoll sei, wenn sich zu Hause **alles** änderte.

Präsident Roosevelt war gefangen zwischen den schwarzen Forderungen und dem großen Block der weißen Wählerschaft. Auch mit Unterstützung der First Lady Eleanor Roosevelt wurde der Präsident in Richtung einer Liberalisierung gedrängt. Aber die US Navy befürchtete, dass zu viel Rassenmischung die Kampfmoral der weißen

Soldaten mindern und den Erfolg auf dem Schlachtfeld (Battle Efficiency nennen die Amerikaner das in schöner Unbefangenheit) gefährden würde.

Schließlich musste die Navy dem starken Druck nachgeben und 16 Mannschafts-Dienstgrade für den Aufstieg in das Offizier-Corps auswählen. Die Kandidaten waren zwischen 23 und 36 Jahre alt und wurden in einer Marine-Schule in Michigan zusammen einer harten Ausbildung unterworfen. Bei der Abschlussprüfung erreichte der Lehrgang die beste Durchschnittsnote in der Geschichte der US Navy.

Obwohl 16 Kandidaten bestanden hatten, wurden aber nur 12 zu Offizieren ernannt. Ein dreizehnter wurde zum Unteroffizier gemacht. Eine Erklärung für dieses Vorgehen wurde nicht gegeben. Aber der Erfolg war, dass die erste rein schwarze Offiziers-Gruppe keine bessere Erfolgs-Quote hatte als rein weiße Gruppen vor ihr gehabt hatten. Ja, so geht´s in der Welt!

Auch in der folgenden Zeit gab es noch viele Versuche, die schwarzen Offiziere zu behindern, indem man sie nicht förderte, ihnen die Aufnahme in Offiziers-Clubs verweigerte oder ihnen keine Wohnungen zuwies. Es gab auch weiße Soldaten, die lieber die Straßenseite wechselten, als dass sie einen Schwarzen salutiert hätten.

Erst 1970, als die Bürgerrechtsbewegung immer stärker wurde, begann die US Navy die schwarzen Offiziere zu fördern und zu be-fördern. Die ersten 13 schwarzen Offiziere wurden zu Helden und prägten das Narrativ von der „Goldenen 13“. Heute sind schwarze Offiziere in der US Navy keine Besonderheit mehr.

Die Moral von der Geschicht:

- Politische Überzeugungen (und Machtverhältnisse) können sich jederzeit und ganz überraschend in ihr Gegenteil verkehren.
- Also: Vorsicht mit zu kompromisslosen Überzeugungen!
- Und als Wichtigstes: Die ***Marine*** sollte sich niemals auf Arbeitsergebnisse des ***Heeres*** verlassen! (siehe oben: Army War College)